



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/04/2021) vom 03.05.2021

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Margret Diekötter

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Krogowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

von der Verwaltung

Frau Martina Kussin

Betriebsleitung Eigenbetrieb

Gäste

Frau Marlene Bern

Herr Lucas Matthes

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:50 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1,
(Jenner-Arp-Sporthalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Sporthalle Laboe/Raum für Jahreshauptversammlungen u.ä. für die Laboer Vereine in der Woche vor den Sommerferien"; Antrag der Fraktion GRÜNE
8. Schwimmhallenstandort Laboe
9. Abwicklung Meerwasserschwimmhalle Laboe; Antrag der Fraktion LWG
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 17 Vertreter*innen vollständig vertreten und beschlussfähig ist.

Der Bürgervorsteher bittet die anwesenden Gäste die ausgelegten Kontaktzettel auszufüllen und alle Teilnehmenden die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11-12 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Pahl übergibt der Protokollführung einen Fragenkatalog, der folgende Fragen enthält:

1. Was bedeutet für die LWG Bürgerbeteiligung, wenn zwei Bürgerentscheide für die Partei offenbar keine Bürgerbeteiligung darstellen?
2. Warum hat es seitens der Gemeindevertretung in den vergangenen Jahren bisher keinerlei Bestrebungen gegeben, eine Untersuchung der Bausubstanz der alten Halle in die Wege zu leiten? Warum soll dies erst nach dem Beschluss zur Schließung geschehen, was logischerweise vorher hätte stattfinden müssen?
3. Warum soll eine neue Schwimmhalle keinesfalls am Standort der alten Schwimmhalle gebaut werden?

Eine nicht in diesem Fragenkatalog enthaltene vierte Frage bezieht sich auf einen Flyer zur Schwimmhallenschließung, der an alle Haushalte verteilt wurde. Dort sei die Rede davon, dass die Gemeinde seit Jahren erhebliche Kredite aufnehmen müsse, um den Laboe Haushalt auf dem Papier auszugleichen. Frau Pahl kann sich diesen Satz nicht erklären.

Herr Bürgervorsteher Meggle erklärt vorsorglich, dass die Fragen in der Einwohnerfragestunde sich an die Gemeinde, und nicht an die Fraktionen richten sollen. Eine politische Debatte von Bürger*innen mit den Fraktionen entspricht nicht dem Zweck einer Einwohnerfragestunde.

Herr Gemeindevertreter Plagmann erklärt zur Frage eins, dass seit den Bürgerentscheiden bis heute keine belastbaren Konzepte erstellt worden sind. Vom Grundsatz her sei nichts passiert. Er erinnert außerdem an den seinerzeitigen Beratungsverlauf und gibt den Hinweis, dass die LWG-Fraktion ihren damaligen Schließungsantrag vor dem Hintergrund eines geplanten Neubaus zurückgezogen habe. Aber auch in dieser Angelegenheit sei seit Jahren nichts passiert. Zur Frage Nummer vier erläutert er, dass der Gemeindehaushalt das Defizit der Schwimmhalle subventioniere, deshalb müssen andere Projekte kreditfinanziert werden. Zur Frage zwei verweist er auf den heute vorliegenden Antrag der LWG-Fraktion. Für die mögliche Weiterverwendung des MWSH-Gebäudes soll ein Fahrplan entwickelt und mögliche weitere Nutzungsmöglichkeiten ausgelotet werden. Zu Frage Nummer drei verweist Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld darauf, dass man gemeinsam mit dem Umland einen Neubau voran bringen wolle und das Umland habe sich klar gegen den alten Standort positioniert.

Herr Dörr erklärt zum Thema Schwimmhalle, dass er in der letzten Sitzung daran erinnert hatte, dass sich die Fraktionen der CDU und der SPD im seinerzeitigen Wahlkampf sehr für den Erhalt der Halle eingesetzt haben. Er wünscht sich eine Erklärung, wieso man sich jetzt für eine Schließung ausspreche. Seine zweite Anmerkung bezieht sich auf den Stoschplatz. Er erinnert an die Anhörung. Insgesamt sei bislang allerdings gar nichts passiert. Die Laufbahn und die Sprunggrube sind nicht mehr zu benutzen. Die in Aussicht gestellten Maßnahmen sind nur auf die Zukunft, aber nicht auf schnelle Abhilfe gerichtet. Herr Bürgermeister Voß erklärt hierzu, dass er die Laufbahn und die Sprunggrube durch das Amt in Augenschein nehmen lassen werde. Auf jeden Fall sei beides in den prioritären Maßnahmen mit enthalten und man werde jetzt prüfen, ob gegebenenfalls noch weitere Mittel für ad hoc Maßnahmen bereitgestellt werden müssen.

Frau Bartels greift das Thema Schwimmhalle noch einmal auf und spricht heute für die Flüchtlingshilfe. Die Betroffenheit sei groß, insbesondere auch bei den jungen Familien. Diese sind auf Angebote am Wohnort angewiesen. Hier gehe es auch um gesellschaftliche Teilhabe. Sie begründet dies näher. Sie fragt daher, warum man die Halle nicht zumindestens vorübergehend weiter nutzen könne und fragt weiter, ob die Schließungsentscheidung angesichts der vom Bürgermeister dargestellten Mehrkosten in Höhe von 15.000 € für einen Weiterbetrieb, verhältnismäßig ist.

Herr Krutzinna erinnert daran, dass der Bedarf für eine Schwimmhalle in der Region einstimmig gesehen wurde. Hierzu zähle auch der Schwimmunterricht. Der Bedarf sei bereits heute da und nicht erst mit dem Zeitpunkt des Neubaus einer Schwimmhalle. Insofern sollte die Möglichkeit geschaffen werden, diesen nahtlos fortzusetzen. Die Schließung wurde maßgeblich mit Kosten begründet. Der Bürgermeister habe deutlich gemacht, dass für das genannte Ziel lediglich Mehrkosten in Höhe von 15.000 € entstehen. Man habe daher eine Spendenaktion gestartet, um diese 15.000 € aufzubringen. Er könne mitteilen, dass es auch gute Chancen gebe, diese Summe zusammen zu bekommen. Er richtet daher den Appell an die Fraktionen, den Schwimmunterricht dann im Grunde kostenneutral wieder zu ermöglichen.

Herr Jahn spricht das Thema Friedrichstraße an und erkundigt sich, wann die Halteverbotszonen mit einer entsprechenden Beschilderung umgesetzt werden. Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass er hierzu noch keine verkehrliche Anordnung vom Amt bekommen habe.

Auf eine weitere Frage von Herrn Jahn nach einem „hölzernem Grätling“ für einen Strandzugang sagt der Bürgermeister eine Prüfung zu.

Frau Harje sieht eine strukturelle Schwäche, die man im Ort an mehreren Stellen begutachten könne. Sie nennt Projekte, für die aus ihrer Sicht die notwendigen Kapazitäten fehlen, und die nicht strukturiert abgearbeitet werden. Sie erläutert dies kurz. Vor diesem Hintergrund fragt sie, ob die Ausweisung eines großen Neubaugebiets zu diesem Zeitpunkt wirklich für notwendig erachtet werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die Einwohnerfragestunde.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.03.2021
und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Be-
schlüsse**

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld beanstandet noch einmal, dass Fragen, die sie gestellt hatte, nicht protokolliert und nicht beantwortet worden sind. Herr Bürgermeister Voß bittet um Nachsicht, dass diese Fragen noch nicht beantwortet worden sind. Er werde dies nachholen.

Herr Plagmann verliest für die LWG-Fraktion bezugnehmend auf den Beratungsverlauf der letzten Sitzung zum Thema Schwimmhalle eine Stellungnahme. Diese wird der Niederschrift beigelegt.

Weitere Einwendungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Bürgervorsteher gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Dies waren die Auftragsvergabe für die Sanierung des Sporthallendachs der Grundschule und der Erlass von Forderungen aus dem Steuerschuldverhältnis.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

6.1

Herr Bürgermeister Voß verweist in Bezug auf Corona auf das Modellprojekt der Laboer Lachmöwen. Diese haben eine sehr bewegende Vorstellung gegeben. Er berichtet über die Premiere und bittet darum, dieses Angebot wahrzunehmen.

6.2

Herr Bürgermeister Voß berichtet außerdem, dass ihm zwischenzeitlich der Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes übergeben wurde und er sich diesbezüglich mit der Feuerwehr im Austausch befindet. Er werde den Plan den Gemeindevertreter*innen in Kürze zuleiten.

TO-Punkt 7: Sporthalle Laboe/Raum für Jahreshauptversammlungen u.ä. für die Laboer Vereine in der Woche vor den Sommerferien"; Antrag der Fraktion GRÜNE

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gemeindevertreter Wenzel begründet den Antrag der Grünen-Fraktion.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Laboer Vereinen und Verbänden die Jenner-Arp Sporthalle in der Woche vor den Sommerferien zur Verfügung zu stellen und direkt anschließend dort vorrangig Angebote für Bewegung und Sport zu fördern.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 8: Schwimmhallenstandort Laboe

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gemeindevertreter Petrowski verteilt als Tischvorlage einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, LWG und SPD und erläutert diesen.

Es schließt sich eine lebhafte Debatte an.

Herr Gemeindevertreter Petrowski möchte die Antwort des Bürgermeisters auf seine Frage, ob das Protokoll über das Verwaltungsgespräch während der Konferenz mitgeschrieben wurde oder ob es sich um ein Gedächtnisprotokoll handelt, protokolliert haben. Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass das Gespräch nicht mit stenografiert wurde, sondern es ein Gedächtnisprotokoll ist.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Herr Gemeindevertreter Opp beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Herr Bürgermeister Voß weist vorab darauf hin, dass er zu diesem Thema einen eigenen Antrag formuliert habe, den

er dann entsprechend vortragen werde. Die Sitzung wird von 20:20 bis 20:35 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärt Herr Bürgervorsteher Meggle, dass der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU, LWG und SPD dahingehend geändert wird, dass die Flächenbetrachtung insoweit präzisiert wird, dass nur „rechtlich mögliche“ Flächen betrachtet werden und der 5. Absatz des Beschlussvorschlages gestrichen wird.

Der Bürgermeister zieht seinen eigenen Antrag zurück.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Das Beratungsunternehmen Firma Drees & Sommer wird umgehend beauftragt, kurzfristig die Flächenanalyse um alle im F-Plan der Gemarkung Laboe vorhandenen rechtlich möglichen Standorte zu erweitern, damit eine objektive und rechtlich einwandfreie Entscheidung bzgl. des Standortes einer neuen Schwimmhalle getroffen werden kann.
2. Die, in der o.a. Videokonferenz, von der unteren Naturschutzbehörde (Herr Vonderlage) vorgeschlagene Fläche am Mergelgraben sollte dabei ausdrücklich mit betrachtet werden.
3. Die Verwaltung / der Bürgermeister wird beauftragt für die Fläche 3 „Uferkoppel; Prof. Munzer Ring“ die Möglichkeit und den Zeit- und Kostenrahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes, sowie der Aufstellung eines Bebauungsplanes zu prüfen und der Gemeindevertretung umgehend vorzulegen. Außerdem sind die Belange des Denkmalschutzes ebenfalls kurzfristig umgehend zu prüfen.
4. Da auch bei der Variante 3 „Uferkoppel; Prof. Munzer Ring“ durchaus die Möglichkeit besteht, das, auf Grund der besonderen Anforderungen bzw. baulichen Maßnahmen, wie z.B. eine Tiefgarage und die Verlagerung von Bussen auf den benachbarten Parkplatz, die Erweiterung der Sonderbaufläche für Fremdenverkehr erfordert, wird die Verwaltung / der Bürgermeister beauftragt, ebenfalls kurzfristig umgehend Gespräche mit dem Kreis, im Hinblick auf eine Entlassung aus dem Landschaftsschutz, aufzunehmen. Außerdem sind die, durch die besonderen Anforderungen bzw. baulichen Maßnahmen, entstehenden Mehrkosten (Planungskosten, Tiefgarage, Busparkplatz usw.) zu beziffern und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung dieser vorzulegen. Ebenfalls ist der, durch die besonderen Anforderungen, entstehende Zeitverzug, im Vergleich zu anderen Standorten, zu benennen.
5. Der Bürgermeister wird aufgefordert umgehend kurzfristig Gespräche mit den Bürgermeister*Innen der Umlandgemeinden mit dem Ziel einer Grundsatzentscheidung aufzunehmen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 9: Abwicklung Meerwasserschwimmhalle Laboe; Antrag der Fraktion LWG

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Gemeindevertreterin Bern begründet den Antrag der LWG-Fraktion. Sie erläutert einen Änderungsvorschlag im Beschlussantrag: Da sich der Beschlussantrag auf die im Sachverhalt aufgeführten Spiegelstriche bezieht, soll die Formulierung „notwendige und geeignete Maßnahmen“ im Beschlussantrag durch die Formulierung „wie oben angeführt“ ersetzt werden.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Lucas Matthes und Marlene Bern vom Kinder- und Jugendbeirat stellen die Haltung des Kinder- und Jugendbeirates dar. Übereinstimmend wird an die Gemeindevertretung appelliert, nach kurzfristig umsetzbaren Möglichkeiten zu suchen, dass Kinder und Jugendliche Schwimmen lernen und den Schwimmsport ausüben können. Hierzu, ob diese Möglichkeiten in der Halle in Laboe vorgehalten werden sollten, oder ob dies auch in anderen bestehenden Hallen geplant werden kann, gibt es im Kinder- und Jugendbeirat unterschiedliche Auffassungen.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erläutert den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass für die Beauftragung von Sachverständigen Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen.

Es schließt sich eine lebhafte Debatte an.

Im Ergebnis wird der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion in den Beschlussantrag mit aufgenommen und in den Spiegelstrichen des LWG-Antrags berücksichtigt. Diese lauten nun wie folgt:

- Bestehende Verträge (u. a. Versicherungen, Reinigung, Heizung, Strom) sind zu kündigen oder anzupassen.
- Die (ehemaligen) Mitarbeiter der MWSH sind im Stellenplan und bei den Personalkosten ihren neuen Tätigkeitsfeldern zuzuweisen.
- Eine Inventur ist durchzuführen zur Darstellung (beweglicher) Vermögenswerte, die einer Verwertung zuzuführen sind.
- Für die mögliche Weiterverwendung des MWSH-Gebäudes soll ein Fahrplan entwickelt werden (Stichworte: Ideenwettbewerb, Bürgerbeteiligung, Interessenbekundungsverfahren).

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister/Werkleiter, oben angeführte Maßnahmen zur Abwicklung der MWSH einzuleiten und durchzuführen. Über die Maßnahmen und die damit einhergehenden Kostenveränderungen soll im Werkaus-

schuss als ständiger Tagesordnungspunkt ein regelmäßiger Statusbericht mit nachvollziehbaren und belegbaren Zahlen erfolgen.

2. Der Werkleiter hat zu prüfen, inwieweit zeitnah Einrichtungsgegenstände zu veräußern/verwerten sind.
3. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, einen zertifizierten Bausachverständigen zu beauftragen, folgende Fragen zu beantworten:
 - (1) Ist der statische und technische Zustand des Gebäudes für eine weitere Nutzung geeignet? Welche Altlasten gibt es, die in den kommenden 20 Jahren mit welchem ungefähren Kostenaufwand zum Erhalt des Gebäudes zu beheben sind?
 - (2) Wie groß sind die sofort mit üblichem Renovierungsaufwand nutzbaren Flächen? Welche Unterteilung dieser Flächen ist gebäudetechnisch möglich, um ggf. diese Flächen unterschiedlichen Nutzungen zuzuführen?
 - (3) Wie groß sind die durch umfangreichere Umbauarbeiten zu erschließenden zusätzlich nutzbaren Flächen? Wie hoch werden die Umbaukosten geschätzt? Welche Unterteilung dieser Flächen ist gebäudetechnisch möglich, um ggf. diese Flächen unterschiedlichen Nutzungen zuzuführen?
4. Darüber hinaus wird der Bürgermeister beauftragt, Abrisskosten ermitteln zu lassen.
5. Erforderliche Haushaltsmittel sind im Haushalt 2021 bereitzustellen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

10.1

Herr Bürgervorsteher Meggle berichtet, dass am 5. Mai die Arbeitsgruppe zum Naturerlebnisraum um 18:00 Uhr tagt.

10.2

Herr Bürgervorsteher Meggle geht auf die Stellungnahme ein, die von der LWG-Fraktion zum TOP Niederschrift verlesen wurde. Den Vorwurf der Vorteilsnahme findet er gewagt. Frau Gemeindevertreterin Bern erläutert hierzu, dass ihrer Ansicht nach der Beratungsverlauf unvollständig protokolliert wurde, diese Äußerung aber von einem Teil der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit gehört wurde.

10.3

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld regt an, statt der papiernen Kontaktzettel künftig auch für Sitzungen die Luca App zu nutzen. Frau Gemeindevertreterin Bern schlägt vor, diese beispielsweise auch in der Gemeindebücherei einzusetzen.

10.4

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld erklärt, dass ihr aufgefallen sei, dass die Vereine in „Laboe Aktuell“ durchaus vermehrt politische Beiträge schreiben. Dann müsste es doch möglich sein, dass auch die Parteien eine Seite in „Laboe Aktuell“ bekommen. Herr Bürgermeister Voß geht kurz auf die Herausgabegrundsätze ein.

10.5

Herr Gemeindevertreter Petrowski spricht mehrere Aufbrüche in den Straßen an. Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass es sich hierbei um Arbeiten der Firma Glasfaser Nord handelt. Er habe das Amt gebeten, die Firma auf ihre Sorgfaltspflichten hinzuweisen.

10.6

Herr Gemeindevertreter Slenczek erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand der Hauptsatzung. Amtsmitarbeiterin Grulich erläutert, dass dies in Arbeit sei, aber etwas Zeit benötige, da eine komplette Neufassung erforderlich ist. Ob der fertige Entwurf zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegt werden könne, könne sie noch nicht sagen. Sie arbeite aber dran.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 21:35 Uhr.

Gez.
Michael Meggle
- Bürgervorsteher -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Heiko Voß
- Bürgermeister -

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -